

Artikel vom 04.04.2013

CSU-Bundeswahlkreis 248

Einstimmiges Votum für Dorothee Bär



WOLLBACH - **"Dorothee Bär engagiert sich für unsere Heimat und macht das hervorragend und charmant, zielstrebig und erfolgreich. Sie ist immer ansprechbar für die Anliegen aus unseren drei Landkreisen und trotz ihrer zusätzlichen Aufgabe als stv. CSU-Generalsekretärin und familienpolitische Sprecherin ist sie sehr präsent in ihrem Wahlkreis."** Mit diesen Worten schlug **Landrat Thomas Bold** aus Bad Kissingen MdB Dorothee Bär wieder als Wahlkreisbewerberin für den Wahlkreis Bad Kissingen 248 vor und die Delegierten aus den drei Landkreisen Haßberge, Bad Kissingen sowie Rhön-Grabfeld bestätigten ihre politische Arbeit auch mit einem überragenden **Stimmenergebnis von 100 %**.

MdB **Dorothee Bär** war in der Wahlkreisversammlung ja ohne Gegenkandidaten und dennoch waren 141 Delegierte (von 160) aus den drei Landkreisen erschienen, um die Bundestagskandidatin auch für die nächste Wahl zu nominieren und damit ebenso ihre gute Arbeit zu unterstreichen. Als Versammlungsleiter fungierte MdL Dr. Bernd Weiß, der MdB Dorothee Bär bescheinigte, dass sie viel im Wahlkreis bewegt habe und für ihre Aufgabe brenne.

Dies spürte man in ihrer engagierten Rede und ihrer Bilanz über die Legislaturperiode. Dabei ging sie gleich auf die Bundeswehrstandorte ein, die einen besonderen Einsatz verlangt hätten. Die Bundeswehrstandorte Ebern und Mellrichstadt seien ja schon unter der SPD-Regierung geschlossen worden. Natürlich habe man nun auch anderswo noch Federn lassen müssen, "aber wir haben gerettet, was noch zu retten war. Mit dem Bundesausbildungszentrum der Bundespolizei in

Oerlenbach haben wir eines der fünf in Deutschland bestehenden Ausbildungszentren und der Standort Hammelburg wird zu einem Zentrum der Bundeswehr." Aber auch bei der Konversion ehemaliger Standorte sei man gut vorangekommen, wobei sie insbesondere als weiteres großes Anliegen bezeichnete sie die Verwirklichung von Verkehrsprojekten mit Ortsumgehungen wie in Wollbach oder die Planung für Wegfurt, Umbau der Bahnhöfe Elfershausen und Hammelburg oder die Dorfsanierung in Großbardorf.

Erhebliche Mittel, so MdB Dorothee Bär, seien auch mit dem Konjunkturpaket verbunden gewesen. 7,1 Mio. Euro seien in den Landkreis Haßberge, 10,8 Mio. Euro in den Landkreis Bad Kissingen und 6,3 Mio. Euro in den Landkreis Rhön-Grabfeld geflossen.

Mit besonderem Stolz sprach sie das Fortbestehen der drei Mehrgenerationenhäuser an. "Die Finanzierung unserer Mehrgenerationenhäuser konnte ich als familienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion sichern und es ist mir gelungen, dass alle drei Häuser im Wahlkreis weiterhin Förderung erhalten. Wahrscheinlich bin ich auch deswegen überall dort Patin." Sie hätten sich als Orte der Begegnung von Bürgern aus unterschiedlichen Altersgruppen etabliert.

Ihr Einsatz galt aber auch der Breitbandversorgung, wo Bayern jetzt ganz aktuell das Programm "Bayern digital" aufgelegt habe. Auch für die Förderung von Ärzten im ländlichen Raum habe die Bayerische Staatsregierung eine Förderung aufgelegt, die vorbildhaft sei mit Förderung von Projektkosten oder sogar Niederlassungsprämien.

MdB Bär stellte heraus, dass sie regelmäßig Betriebe im ganzen Wahlkreis besuche. Hier wolle sie sich informieren, in welchen Bereichen die Politik Einfluss nehmen sollte. Genauso wichtig seien ihr die Besuche in Kindergärten und Schulen und gerade in Zusammenhang mit der Bildungspolitik verurteilte sie einen Vorstoß der Bayern-SPD, nach dem nach der 4. Klasse Noten keine Rolle mehr spielen sollten und allein der Elternwille verantwortlich sein soll. Was dabei herauskomme, könnte man jetzt schon in Baden-Württemberg erkennen, das Elite-Universitäten verloren habe oder auch in Berlin.

Als Wunsch äußerte sie "ich würde mich freuen, wenn ich weiterhin diesen Wahlkreis in Berlin vertreten dürfte und dass dieser Wahlkreis so lebens- und liebenswert bleibt, wie er jetzt ist."

Der Wahlkreis Bad Kissingen 248

Folgende Abgeordnete haben bisher den Wahlkreis Bad Kissingen und damit auch den Landkreis Haßberge im Bundestag vertreten:

1949 – 1961 Gustav Fuchs (CSU) aus Kraisdorf

1961 – 1977 Alex Hösl (CSU) Nordheim vor der Rhön

1977 – 2009 Eduard Lintner (CSU Münnerstadt)

war schon seit 1976 über Landesliste im Bundestag

2009 – heute Dorothee Bär (CSU) Ebelsbach

war schon seit 2002 über Landesliste im Bundestag

Bericht: Günther Geiling